

Nackte Tatsachen statt nackter Haut

Fasnachtsabend Dorfgeschehen in Stötten aufgespießt. Bundeswehr und bezopfte Dorfhonoratioren werden veralbert

VON ROSEMARIE KLIMM

Stötten „Stedda hauruck“ schallte es fröhlich aus unzähligen Kehlen beim Auftakt zu den 15. Stött'ner Faschnachtsabend, zum ersten Mal in der schmuck renovierten Mehrzweckhalle. Keine Nackschnecken, nackte Frauen oder Männer gab es zu bestaunen. Nur nackte Tatsachen aus den letzten Jahren hatten d'Stött'ner Faschnachtsprecher aufgespießt und ihr Publikum im ausverkauften Haus war begeistert.

Im auf Stötten zugeschnittenen Märchen der Bremer Stadtmusikanten, vorgelesen von „Oma“ Eugen Ried, bewarben sich Verena Greisel, Ingrid Straub, Andreas Kindler und Richard Soltmanowski als Remnants der Dorfmusikanten. Auf dem Weg dorthin beleuchteten sie das Dorfgeschehen. Auch bei der Stött'ner Tagesschau (Martin und Richard Bottner, Sigrid Kraus, Christian Köhler und Georg Fichtl) mussten über das Stött'ner Dorfleben, um die vielen witzigen Anspielungen ganz zu erfassen.

Dazwischen erzählte Obergefreiter Hiasl (Christian Köhler), was al-



Auf dem E-Tandem unterwegs: die Nordhangmänner alias Markus Endraß, Gisbert Bottner, Peter Settele, Jim Magnusson und Xaver Hanselmeier. Fotos: R. Klimm

les zu tun ist, damit es bei der Bundeswehr rund läuft. Rauh Hans and friends (Franz Amberg, Erwin Osterried und Richard Bottner) machten einen Ausflug in die Erlebnisgastronomie des Selberbräus, und die Pfladdeggässler (Jürgen Kelz, Helmut Settele und Manfred Stoß) führten heiße Gespräche in der Sauna. Was beim „Leberkästl“ alles zu beachten ist, wenn Tradition und Moderne verbunden werden soll, zeigten Martin Kreuzer, Maria Boos und Rebekka Hartmann.

Bei den Vorbereitungen zu Stötten's 750-Jahrfeier im Jahr 2064 (Walter Sirch, Benjamin Haf, Elisabeth Greisel, Agnes Henge, Tobias Erhard und Agnes Greisel) war der Zopf Pflicht als Hommage an die Dorfhonoratioren der 700-Jahrfeier 2014. „Mir reicht's, dass I weiß, dass I könnt wenn I wött“ sangen die erstmals auftretenden Bolani Singers (Sigrid Kraus, Christl Greisel, Angela Settele und Conny Rauh). Überraschenderweise erhielten sie prompt Kontra aus der Liveband Knitter (Markus Endraß, Gerhard

Kraus, Volker Burkert, Helmut Keller, Thorsten Bendtfeld und Jakob Settele), die den Abend begleitete.

Viel Beifall gab es für den Auftritt einer „kleinen Formation des russischen Staatsballetts“ (Thaddäus und Pius Rauh, Thomas und Simon Martin, Tobias Linder und Niklas Hindelang). Der kurze Telefonzensurenketch der Pfladdeggässer zur Überbrückung der Umbauzeit auf der Bühne strapazierte ebenfalls die Lachmuskeln der Zuschauer. Maria Boos und Reinhard Greisel hatten Probleme mit dem Seniorenführersport. Und die Nordhangmänner (Markus Endraß, Gisbert Bottner, Peter Settele, Jim Magnusson und Xaver Hanselmeier) machten sich auf dem E-Bike singend

Viel Beifall spendete das Premierenpublikum in Stötten für die Gruppe – spricht die Bremer oder besser gesagt die Stött'ner Stadtmusikanten.

auf den Weg in Stötten's Partnerstadt Volano.

Die Roßmooser Feuerwehrkapelle (Manuela Bockhart, Thomas Hindelang, Georg Fichtl, Agnes Henge, R. Hartmann, Verena Greisel, Simon Martin und Alexander Streif) setzten sich musikalisch und in gelungenen Reimen mit der Bürgermeisterswahl im vergangenen Jahr auseinander. Dagegen kämpften Benjamin Haf, Florian Kraus, Roland Streif, Daniel Albrecht und Mathias Berk Müller mit einer etwas problematischen Baugrube im neuen Baugebiet.

Als die Gruppe Danceflash (Betina und Susanne Ruf, Anita Rief und Nicole Straub) dem Abend noch einen Glanzpunkt aufsetzte, waren alle erstaunt, dass bereits vier Stunden vergangen waren.

Zum ersten Mal führten Agnes Greisel und Erwin Osterried gekonnt durchs Geschehen.



Auf dem E-Tandem unterwegs: die Nordhangmänner alias Markus Endraß, Gisbert Bottner, Peter Settele, Jim Magnusson und Xaver Hanselmeier. Fotos: R. Klimm